

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Bildungswerkeausschuss, BWA/024/ X	
Sitzung am	: 06.10.2011	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:45

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitzende/r	: gez.	Marlis Krogmann
Schriftführer/in	: gez.	Kerstin Hagedorn

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 06.10.2011

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Krogmann, Marlis

Teilnehmer

Borchers, Thorsten	
Ebert, Annemarie	
Grabowski, Patrick	
Josov, Anton	bis 19.20 Uhr
Kleicke, Konrad	bis 19.20 Uhr
Maletzke, Franz	
Schulz, Dietmar	
Tyedmers, Heinz-Werner	
von Appen, Bodo	
Voß, Friedhelm	
Wangelin, Kornelia	bis 19.10 Uhr

Verwaltung

Bostelmann, Klaus	Bildungswerke
Hagedorn, Kerstin	Bildungswerke, Protokoll
Martin, Susanne	Bildungswerke
Reinders, Anette	Zweite Stadträtin
Trahm, Ursula	Beteiligungscontrolling

Entschuldigt fehlten

Woitakowski, Ulf

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 06.10.2011

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : B 11/0306/1
Wirtschaftsplan 2012 der Bildungswerke Norderstedt**

**TOP 5 : M 11/0428
Erweiterung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei ab 01.01.2012, Planungsstand**

**TOP 6 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 06.10.2011

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Marlis Krogmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 12 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird
mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B 11/0306/1 Wirtschaftsplan 2012 der Bildungswerke Norderstedt

Beschlussvorschlag

I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 des Gemeindeverordnung für Schleswig-Holstein wird der Wirtschaftsplan 2012 der Bildungswerke Norderstedt festgestellt:

1.	Es betragen	EUR	EUR
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	1.957.500,00	
	der Zuschuss der Stadt	2.583.900,00	
	die Aufwendungen	4.541.400,00	
	der Jahresgewinn	0,00	
	der Jahresverlust		0,00
1.2	im Vermögensplan		

die Einzahlungen	106.500,00
die Auszahlungen	106.500,00

2.	Es werden festgesetzt	EUR	EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0,00
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0,00
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		0,00

Herr Voß stellt den Antrag, den Zuschuss der Stadt auf 2,5 Mio Euro zu deckeln.

Frau. Krogmann schlägt eine Beschlussfassung vor, wonach die VHS verpflichtet wird, durch Gebührenerhöhung den Kostendeckungsgrad im Sinne der Empfehlung des Landesrechnungshofes (LRH) zu erhöhen.

Beide Vorschläge werden diskutiert.

Herr von Appen schlägt vor, einen Vorschlag der Werkleitung zur Erhöhung des Kostendeckungsgrades abzuwarten und in der folgenden Sitzung den Wirtschaftsplan abzustimmen.

Herr Josov beantragt eine Sitzungsunterbrechung

18.45 Uhr Sitzungsunterbrechung
18.50 Uhr Fortsetzung der Sitzung

Herr Voß erklärt für die CDU, dass er eine Verbindung seines Antrages mit dem Vorschlag von Herrn von Appen für möglich hält.

Frau Reinders weist auf die Termine im Hauptausschuss und in der Stadtvertretung zum Beschluss der Wirtschaftspläne respektive der Haushaltsplanung der Stadt Norderstedt hin.

Herr Maletzke empfiehlt, den Beschluss zum Wirtschaftsplan in Bezug auf den Zuschuss der Stadt, wie in der Beschlussvorlage vorgeschlagen, mit einen Sternchenvermerk zu versehen und weiterzuleiten, damit die übrigen städtischen Gremien im Beratungsablauf nicht behindert werden. In der kommenden Sitzung des Bildungswerkeausschusses kann dann auf der Basis der Ausarbeitung der Werkleitung zur Erhöhung des Deckungsgrades und Minderung des Zuschussbedarfes endgültig beschlossen werden.

Dem Vorschlag von Hr. Maletzke wird gefolgt.

Frau Reinders erläutert auf Anfrage von Frau Wangelin das geplante Verfahren zur Besetzung der künftigen Werkleitung und der Änderung der Besetzung von ursprünglich 2 Werkleitern auf eine Werkleitung. Details zum Besetzungsverfahren stehen noch nicht fest. Zum 1.12.2013 wird dann eine Änderung der Betriebssatzung erfolgen müssen.

Herr Bostelmann verteilt eine nach Abstimmung mit dem Hauptamt erstellte Tischvorlage mit geänderter Stellenübersicht zur Besetzung der jetzigen und künftigen Werkleitung, dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Herr Maletzke fragt, ob Vorschläge zum Bürgerhaushalt eingegangen sind, die auf die Bildungswerke zutreffen.

Herr Bostelmann berichtet, dass Vorschläge eingegangen sind, Kursabsagen künftig per E-Mail abzusagen. Diesem Vorschlag soll gefolgt werden.

19.10 Uhr Frau Wangelin verlässt die Sitzung.

Herr Tyedmers weist darauf hin, in der Bezeichnung der Stellen - Amts-/Funktionsbezeichnung –Realschule im Schulzentrum Süd (Ifd. Nr. 41) in Ossenmoorparkschule zu ändern.

TOP 5: M 11/0428

Erweiterung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei ab 01.01.2012, Planungsstand

Sachverhalt

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Zuwachs in Stden
Mitte	11 – 19 (bleibt)	11 – 19 (bleibt)	13 – 19 Neu: 11 - 19	11 – 19 (bleibt)	Geschloss. (bleibt)	10 – 14 Neu: 9 – 14	3
Garst.	11 – 19 Neu: 10 - 19	Geschloss. (bleibt)	13 – 19 (bleibt)	11 – 19 Neu: 10 - 19	11 – 19 Neu: 10 - 19	10 - 14	3
Friedr.		10 - 13 14 – 18 (bleibt)	Geschloss. Neu: 14 - 18	10 - 13 14 – 18 (bleibt)	10 - 13 14 – 18 (bleibt)	Geschloss. (bleibt)	4
Glash.	10 - 13 14 – 18 (bleibt)	Geschloss. (bleibt)	10 - 13 14 – 18 (bleibt)	Geschloss. (bleibt)	10 - 13 14 – 18 (bleibt)	Geschloss. Neu 10 - 13	3

Grundsätzlich wird mehr Kundenorientierung bei den Öffnungszeiten angestrebt. Die Erweiterung muss jedoch u.a. die übrigen Angebote und die Menge der durch die Selbstverbuchung freien Mitarbeiterstunden berücksichtigen.

- **Hauptbücherei Norderstedt-Mitte:**

- Vorverlegung der Öffnungszeiten am Mittwoch auf 11 Uhr zur Vereinheitlichung der Öffnungszeiten der Hauptbücherei
- Die Vorverlegung der Öffnungszeiten an Samstagen soll zur Entzerrung der Besucherströme beitragen. Auf eine längere Öffnung am Samstag als Alternative soll verzichtet werden, da auch in der Hauptbücherei vom Herbst 2012 an samstags nachmittags Veranstaltungen stattfinden sollen.
- Im Gegensatz zu den Zweigstellen kann die Hauptbücherei nicht schon um 10 Uhr öffnen, da in ihrem Einzugsbereich die meisten und die größten Kitas und Schulen liegen, von denen täglich ein bis zwei Gruppen / Klassen bis 11 Uhr im Rahmen des Bibliothekscurriculums in der Bücherei arbeiten.

- **Garstedt:**

- Behält die Mittagsöffnung ab 13 Uhr und die Samstagsöffnung ab 10 Uhr bei.
- Auf eine längere Öffnung am Samstag soll verzichtet werden, da in Garstedt samstags nachmittags Veranstaltungen stattfinden.
- An den anderen Öffnungstagen wird schon um 10 statt um 11 geöffnet, die Nähe des Einkaufszentrums legt diese Vorverlegung nahe und die im Vergleich zu Norderstedt-Mitte geringe Anzahl von vor der Öffnungszeit zu berücksichtigenden

Kita-Gruppen und Schulklassen im Einzugsgebiet ermöglicht sie.

- **Friedrichsgabe:**
 - Mittwochs nachmittags von 14 – 18 Uhr zusätzlich geöffnet
- **Glashütte:**
 - Die Zweigstelle hatte bis vor wenigen Jahren samstags geöffnet, was sich auf Grund der Lage im Einkaufszentrum auch anbietet. Dank der Selbstverbuchung kann dort nun wieder samstags von 10 – 13 Uhr geöffnet werden.

Insgesamt sind das 13 Öffnungsstunden mehr je Woche, die 37 Mitarbeiterstunden in Produkt 1 binden.

Frau Martin sieht in den erweiterten Öffnungszeiten eine Verbesserung des Kundenservices insgesamt. Durch die Einführung der RFID-Anlage stehen entsprechende Personalkapazitäten zur Verfügung. Das Modell für Friedrichsgabe wird noch überarbeitet, um 5 Tage Öffnungszeiten anzustreben. Sie beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

TOP 6: Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7: Berichte und Anfragen - öffentlich

19.20 Uhr Herr Josov und Herr Kleicke verlassen die Sitzung.

Frau Martin berichtet zu folgenden Punkten:

- Viele spannende Veranstaltungen, nachzulesen im Newsletter der Bildungswerke.
- **Stadtteilbücherei Garstedt** wird aktuell auf Selbstverbuchung umgestellt und gleichzeitig renoviert.
- **Bibliothekstag Schleswig-Holstein** erfolgreich verlaufen, Stadtbücherei Norderstedt gilt als „Leuchtturm-Bibliothek“ in SH
- Grundschulleiter/innen Norderstedt drängen auf erneuten **Vorlesewettbewerb Grundschulen**, allerdings nicht mehr ausschließlich stadintern, sondern mit aus Stadtsiegern ermitteltem Kreissieger. Vorschlag soll demnächst in Begleitung der Stadtbücherei auf Kreisgrundschulleiterkonferenz vorgestellt werden. Frage der Finanzierung müsste als nächstes angepackt werden. Umsetzung angestrebt für Schuljahr 2012/2013.
- Beteiligung STB an **Uilzburgerstraßenfest** im Rahmen der Mobilitätswoche unter dem Titel „Buch auf Wanderschaft“ (= *Bookcrossing*-Aktion) soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden, ebenso Beteiligung am **Bürgerfest im Frederikspark**.
- **Beteiligung BW am Messen Rund ums Haus**, Junge Messe sowie Herbstmesse sollen fortgesetzt werden.
- **Werbeaktion „Lesetrainer gesucht“**
Mit einer Werbeaktion sollen für das DaZ-Lesetraining, das in allen Büchereistandorten stattfindet, weitere Ehrenamtler/innen gefunden werden, da der

Bedarf an individueller Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund groß ist.

Herr Bostelmann berichtet zu folgenden Punkten:

- Seit Mitte September absolviert eine junge Kollegin ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation in Teilzeit in der VHS. Es handelt sich um eine Kooperation mit der NoBiG.
- Die Broschüre „**Die Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung**“ ist in einer Kurzfassung erschienen. Sie wird allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.
- Erschienen ist ein „Werkbuch“ zum **Projekt „VHS 2020“** des Landesverbandes der VHSn. Alle Fraktionen erhalten ein Exemplar.

Herr Maletzke fragt, was aus dem Projekt Migrationsbildungsberatung geworden ist und möchte zum Standortwechsel informiert werden.

Hierzu erläutert Herr Bostelmann:

Die vorher beim Projekt „Lernverbund Norderstedt“ begonnene Migrationsbildungsberatung konnte seit Anfang 2007 als „Ausbauprojekt“ zum Weiterbildungsverbund übernommen werden. Beides, das Basisprojekt „Weiterbildungsverbund“ und das Ausbauprojekt „Migrationsbildungsberatung“, wird von Land und EU gefördert. Eine Verlängerung der Förderung bis Ende 2012 wird erwartet.

Ende 2009 musste der WBV dem neuen Standesamt weichen. Es stellte sich heraus, dass der neue Standort der Migrationsbildungsberatung – das ehemalige Ticket-Corner – nicht als Dauerarbeitsplatz geeignet ist. Da es realisierbare Alternativen im Rathaus nicht gab, den beiden Mitarbeiter/innen jedoch kein weiteres Winterhalbjahr am jetzigen Ort zuzumuten war, musste ein Standort außerhalb des Rathauses gefunden werden. In der Abwägung zwischen einem nahe gelegenen Büroraum und einem Umzug zu adasoft, einem der Mitglieder im Weiterbildungsverbund, fiel die Entscheidung in Abstimmung mit Mitarbeiterinnen und Personalrat zugunsten von adasoft.

Dies ist allerdings nur als vorübergehende Lösung gedacht: es wird davon ausgegangen, dass sich im kommenden Frühjahr die Möglichkeit ergibt, einen für den gesamten Verbund angemessenen Standort in der Schule am Rodelberg zu beziehen.

Frau Ebert führt aus, dass sie sich zu diesem Punkt eine frühere Mitteilung im Ausschuss gewünscht hätte.

Herr Bostelmann antwortet zu Fragen zum Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), dass es zum BuT-Paket für den Bereich Lernförderung immer noch keine praktikablen Umsetzungsrichtlinien gibt. Ein Bericht zu diesem Thema ist für die Dezembersitzung vorgesehen.

Herr Voß sieht die Beantwortung seiner Fragen zur Sitzung am 30.06.2011 als nicht ausreichend an und bittet diese zu konkretisieren. Betreffende Unterlage wird dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Zum Stand Schule am Rodelberg (SaR) berichtet Bostelmann, dass nach dem Kenntnisstand der Bildungswerke die Musikschule ihre neuen Räume im Februar/März beziehen wird und mit ihren Aktivitäten dann die Schule am Rodelberg verlässt.